



Newsletter IGS Kalbach-Riedberg, Nr.3, 12.11.2016

Liebe Konzeptgruppe der IGS Kalbach-Riedberg, liebe Unterstützerinnen und Unterstützer, liebe Eltern,

mittlerweile gibt es eine Homepage, einen Flyer und ein Logo für die neu zu gründende IGS auf dem Riedberg. Unter www.igs-kalbach-riedberg.de kann man jetzt die Neuigkeiten und Entwicklungen der Planung verfolgen.

Das Neueste in Kürze: Pädagogisches Konzept und Planung

Die Konzeptentwicklung ist weiter vorangekommen. Zur Erinnerung: Unser Arbeitspensum sollte im ersten Schritt sein, dass wir sechs pädagogische Grundpfeiler für die IGS erarbeiten.

- 1) Individualisierung: individuelle Lernwege ermöglichen und unterstützen
- 2) Profil: Sprache und Kommunikation
- 3) Ganztage
- 4) Teamschule
- 5) Projekt- und Werkstattarbeit und BLO (Berufs- Studien- und Lebensorientierung)
- 6) Verantwortung übernehmen

Die Punkte 1, 3 und 4 sind bearbeitet, diskutiert und grundlegend niedergeschrieben. Zu Punkt 2 gibt es bereits einen Entwurf, den wir uns am 17.11. noch einmal vornehmen und dann beschließen. Mit Punkt 5) beschäftigen wir uns am 17.11. und haben dazu Frau Seeger aus der Weißfrauenschule eingeladen, uns ihre BO-Arbeit vorzustellen und die IGS-West (Frau Wember) haben wir gebeten, uns ihre Erfahrungen mit dem Baustein „soziales Engagement“ zu schildern. Denn beides gehört zusammen.

Einen Antrag auf Ganztage im Profil 3 und zur Jugendhilfe haben wir gestellt. Das Mittagessen (zwei Essen zur Auswahl) am Übergangsort wird vom ASB übernommen werden. Die Kinder werden mit einem Chip bezahlen können. Es wird an der Schule eine Mitarbeiterin oder einen Mitarbeiter der Jugendhilfe arbeiten (voraussichtlich bereits im Schuljahr 2017-2018). Die Ausschreibung für diesen Kooperationspartner wird bald erfolgen.

Das erste Mobiliar für die Übergangszeit ist mittlerweile bestellt!

Nach der Hospitation an der Reformschule Kassel werden wir unseren Stundenplan und den Wechsel zwischen jahrgangsgemischten und jahrgangsbezogenen Angeboten klären.

Unsere zukünftige Postadresse lautet: IGS Kalbach-Riedberg, Carl-von-Rudloff-Allee 11, 60438 Frankfurt am Main.

Übergangslösung in Holzbauweise



Foto: Lisa Aschenbrücker, Oktober 2016

Termine

Am 12.11.2016 fand der Markt der Möglichkeiten im Saalbau Bornheim statt, auf dem die IGS Kalbach-Riedberg vertreten war. Wir waren über so viel Besuch hoch erfreut! Viele Eltern fragen nach einem persönlichen Gespräch. Soweit wir das zeitlich schaffen, werden wir solche Gespräche voraussichtlich im Januar 2017 anbieten.

Am 22.11. und 23.11. werden wir auf den offiziellen Informationseternabenden des Staatlichen Schulamtes kurz die Schule vorstellen dürfen (ERS II und Gymnasium Riedberg).

Die Konzeptgruppe fährt am 24.11.2016 an die Reformschule Kassel, die jahrgangsübergreifend, inklusiv und ganztags arbeitet. Wir arbeiten in die gleiche Richtung. Wir rechnen also mit wertvollen Tipps für unsere Arbeit.

Am 1.12. sind wir zum Infoelternabend der Grundschulen Riedberg und Kalbach eingeladen. Auch an der Marie Curie-Schule dürfen wir die IGS Kalbach-Riedberg vorstellen. Termin steht noch nicht fest.

Am 9.12.2016 ist die Stadt und die Konzeptgruppe vom Ortbeirat 12 eingeladen, das Konzept und den Stand des Baus der neuen Schule vorzustellen.

Ob wir zu einem Tag der Offenen Tür im Februar 2017 auf den Riedberg einladen können, wissen wir noch nicht. Wir bitten noch um etwas Geduld! Es wird auf jeden Fall eine Veranstaltung geben, auf der man Fragen zu unserer Arbeit stellen kann.

Menschen in der Konzeptgruppe

Mein Name ist Mareike Klauenflügel.

Ich bin aktuell Stufenleiterin für die Jahrgänge 8-10 an der IGS Nordend in Frankfurt, Oberstudienrätin, Klassenlehrerin und Teammitglied im Jahrgang acht. Nach meinem Weg als IGS-Schülerin an der Helene-Lange-Schule in Wiesbaden in den 1990er Jahren, als ausgebildete Gymnasiallehrerin, mit Erfahrung in Oberstufenkursen und Abitur (um einmal „die andere Seite“ kennenzulernen und zu erfahren) und ehemalige Ausbildungsbeauftragte für Lehrkräfte für Politik

und Wirtschaft des Studienseminars für Gymnasien in Darmstadt, gestalte ich mit großer Freude die Arbeit an der IGS Nordend seit fast vier Jahren mit, zunächst für drei Jahre als pädagogische Leiterin, seit Anfang des Jahres als Stufenleiterin.

Mein Selbstverständnis als Lehrerin für Politik & Wirtschaft und Englisch und meine Idee von einer gelingenden Schule, ist geprägt von einer tiefen Überzeugung, dass Bildung und Erziehung einen wichtigen Beitrag leisten zur Basis einer demokratischen Gesellschaft, die auf den Menschenrechten fußt und in der jede_r ihren_seinen Platz hat und die individuelle Stimme Gehör finden kann. Dazu braucht es Schulen, die den Blick auf das einzelne Kind und gleichzeitig auf die vielfältige Gemeinschaft richten, jedem Kind die Zeit und die Ressourcen zur Verfügung stellen, die es braucht und es auf seinem Lebensweg ein Stück begleiten.

Deshalb leiten mich bei meiner Arbeit in der Konzeptgruppe für die IGS Kalbach-Riedberg folgende Grundideen:

Die INTEGRIERTE GESAMTSCHULE macht es möglich, dass Kinder aller Lernniveaus – ob Gymnasial-, Real-, Haupt- oder Förderschule -, aller Hintergründe, aller Sprachen und aller Identitäten gemeinsam ihren Weg gehen können – ohne Sitzenbleiben, in gemeinsamen und differenzierten Lernsituationen, mit Momenten, um die eigenen Stärken und Schwächen zu entdecken und mit ihnen zu arbeiten.

Die TEAMSCHULE macht es möglich, dass wir als Lehrkräfte gemeinsam auf die Kinder schauen und einen bestmöglichen Weg mit ihnen und ihren Eltern finden, uns absprechen, Arbeit teilen, Räume schaffen, gemeinsam planen und reflektieren.

Die SPRACHE gibt Menschen ein Werkzeug, um sich hörbar und verständlich zu machen – mit ihren Bedürfnissen und Anliegen, in Absprachen und Verhandlungen, im Lernprozess und dem sozialen Miteinander. Schüler_innen Räume zu eröffnen, um die notwendige Sprache zu lernen, sie in sozialen Zusammenhängen zu üben und durch eine wirkliche Mitbestimmung in der Schule auch dort hörbar zu machen, fördert ihr Selbstwertgefühl und ihr demokratisches Verständnis.

Ich freue mich auf die weitere Arbeit für die IGS Kalbach-Riedberg.

Zum Schluss

Ich bin sehr froh und erleichtert, dass die erste Phase unserer Arbeit für eine Schule so engagiert und vergleichsweise reibungslos war und hoffe sehr, dass wir alle den Schwung und die Begeisterung behalten! Sobald Eltern sich verbindlich für unsere Schule entschieden haben, möchten wir diese Eltern auch in die Konzeptgruppenarbeit einbinden.

Dr. Susanne Göltzer (Konzeptgruppenleitung IGS Kalbach-Riedberg)